

A N F R A G E von Adrian Bergmann (SVP, Meilen)

betreffend Eventualplanungen auf fremdem Grund und Boden
 Finanzierung «Planung Flughafenareal Dübendorf»

Seit einiger Zeit befasst sich der Regierungsrat mit Eventualplanungen auf Grundstücken, die sich nicht im Eigentum des Kantons befinden.

Als herausragendes Beispiel sei das Areal des Flughafens Dübendorf genannt, das sich im Besitz der Eidgenossenschaft befindet.

In planerischen Turnübungen wird bereits das Fell des Bären verteilt! Es stellen sich zu diesem Vorgehen einige Fragen:

Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass

- wir in unserer Geschichte schon mehrmals längere Perioden hatten, in welchen der Nutzen einer Armee inkl. ihrer Ausrüstung und Infrastruktur nicht notwendig schienen, dass auch in der heutigen Zeit niemand prognostizieren kann, wie sich das sicherheitspolitische Umfeld in z.B. 20 bis 50 Jahren entwickelt.
- kurzfristig die Existenz des Flughafens Dübendorf vielleicht nicht nötig scheint, langfristig aber eine Umnutzung des Flughafens Dübendorf kaum oder nur mit sehr grossem Aufwand rückgängig gemacht werden kann.
- nicht kurzfristige Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen sollte, sondern das langfristige Wohl und die Sicherheit unseres Landes im Zentrum stehen sollte. Das Dübendorfer Flughafensilber lässt sich nur einmal verscherbeln.
- wenn seine Bevölkerungsprognosen in den nächsten Jahrzehnten eintreffen werden, der Flughafen Kloten in 30 bis 50 Jahren oder eher schon vorher bestimmt seine Kapazitätsgrenzen erreicht haben wird und nach Erweiterungs- und Ausweichmöglichkeiten gesucht werden muss.
- der Wirtschaftskanton Zürich in jedem Fall auf einen Flughafen angewiesen ist. Für wichtige Anlagen in einem Unternehmen ist eine Redundanz existenziell, was natürlich auch für einen Flughafen gelten muss.

131/2011

Ich bitte den Regierungsrat unter Berücksichtigung der vorliegenden Überlegungen um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wer und was treibt den Regierungsrat zu diesem emsigen Tun rund um das Gelände des Flughafens Dübendorf an, dies im Wissen darum, dass sich das Grundstück ja nicht einmal im Eigentum des Kantons Zürich befindet?
2. Welche Interessen vertritt der Regierungsrat in dieser Angelegenheit?
3. Für diese unbestellte Eventualplanung des Geländes «Flughafen Dübendorf» wurde bisher und wird immer noch Aufwand betrieben.
 - a) Wie gross war dieser bis jetzt?
 - b) Welche Ausgaben sind noch geplant?
 - c) Aus welcher «Kasse» wird diese Eventualplanung finanziert?
4. Macht sich der Regierungsrat keine Gedanken zur sehr langfristigen (30 bis 50 Jahre) Kapazitätsentwicklung des Flughafens Kloten (Notwendigkeit Parallelpiste, Ausweichflughafen für Technik und/oder Privatfliegerei bzw. für Kleinflugzeuge)?
5. Wo ist der Ausweichflughafen (Redundanz) für Kloten?

Adrian Bergmann